

Ausfall

Die für heute angesetzte Partie SV Hertha Otze gegen den MTV Mellendorf in der Fußball-Kreisliga 1 ist witterungsbedingt abgesagt worden. an

Judo

Nur der Kampfrichter stoppt Deliu

Es ist ein Marathonfinale mit enttäuschendem Ausgang gewesen. Sechs Minuten und die Verlängerung mit Golden Score hatten Hannah Deliu vom JC Godshorn und Titelverteidigerin Hanna Olsson (SV Nienhagen) im Endkampf der Gewichtsklasse bis 40 Kilogramm miteinander gerungen. Allein eine Entscheidung wollte beim Duell auf Augenhöhe bei der norddeutschen U-14-Einzelmeisterschaft nicht fallen. „Dann hat der Kampfrichter Olsson zur Siegerin gekürt. Vielleicht war es ihr Bonus als Meisterin“, spekulierte JCG-Sprecher Michael-Günther Frank.

Für Vereinskollegin Nata-scha Jastrzemska (bis 48 kg) war schon früher Endstation. Sie belegte am Ende Rang fünf. Dominic Karow (bis 37 kg, JCG), der den Wettkampf erstmals bei der U 14 bestritt, wurde Neunter. „Das sind wunderbare Ergebnisse. Wir sind sehr stolz auf unsere Kämpfer“, lobte Frank. an

Sören Ahrens wird zum Goldfisch

Schwimmen: 34. Adventsschwimmen – Mehr als 400 füllen die Altwarmbüchener Halle

VON DOROTHEE GRATZ

Die Herausforderung, mit mehr als 1500 Starts durch 400 Aktive im kleinen Altwarmbüchener Hallenbad wieder einer deutlich gestiegenen Teilnehmerzahl Herr zu werden, hat der SC Altwarmbüchen beim 34. Adventsschwimmfest gemeistert. Starke Delegationen aus Hamburg und Berlin waren angereist und füllten die

Halle bis auf die letzten Plätze.

„Für unsere Kinder ist diese Fahrt die Belohnung zum Abschluss der Saison. Dieser Wettkampf bietet viele Besonderheiten, die wir in unserer Umgebung nicht finden“, lobte Anja Scholz, Trainerin aus Hamburg-Billstedt.

Im sportlichen Wettstreit nutzten die Altwarmbüchener einige Chancen, sich

trotz starker Konkurrenz an die Spitze zu setzen. Durch Tanita-Ileen Hoppe gab es eine Tagesbestzeit über 100 Meter Lagen (1:13,40 Minuten) und vier weitere Erfolge in den Entscheidungen der Juniorinnen. Mit punktbesten Leistung in der B-Jugend brillierte Sören Ahrens über 100 Meter Rücken (1:14,09) und Brust (1:21,59). Auch André Olszowy (A-Jugend) holte zum Doppelschlag

über 100 Meter Brust (1:22,14) und Lagen (1:15,08) aus.

Fahne hochgehalten

In den Nachwuchswettrennen setzten sich Colin Jamie Böninghausen, Jörn Oven Hiller, Nils Obitz und Erik Sixdorf auf den 25- und 50-Meter-Distanzen durch. Svenja Gaedke, Fiona Schwarz und Vitali Sacharov hielten auf den 100- und 200-Meter-Stre-

cken mit ihren Siegen die SC-Fahne hoch.

Für den SV Burgwedel war Nachwuchssass Pia Fellmann (Jahrgang 2003) über 25 Meter Brust und Rücken schon mit fünf Sekunden Abstand zur Zweitplatzierten sehr schnell unterwegs. Bjarne Luca Benedek (2001) setzte sich über 100 Meter Lagen und Maximilian Schmalhofer (1993) nach 100 Meter Schmetterling durch.



Mit kräftigen Zügen an die Spitze: Sören Ahrens gelingt beim Adventsschwimmen zwei Einzelerfolge. Gratz

Drei Wedemärkerinnen rollen mit dem Dream Team zu WM-Bronze

Mit der Titelverteidigung hat es nicht ganz geklappt, aber dennoch hat sich die Formation Dream Team, die die deutschen Farben bei der Rollkunstlauf-Weltmeisterschaft im portugiesischen Portimão vertreten hat, be-

achtlich geschlagen. Am Ende landete die Riege auf dem Bronzerang hinter Sieger Argentinien und Italien.

Mit dazu beigetragen haben auch drei Läuferinnen der REG Wedemark. Die Zwillinge Ann-Sophie und

Marie-Theres Wilke sowie Svenja Ziörjen tanzten als Teil des 20-köpfigen Ensembles in ihrem fünfminütigen Auftritt zu den Klängen von ABBA verschiedene Bilder – unter anderem Mühlen und Kreise. „Keiner ist gestürzt,

es war wirklich ein klasse Auftritt“, lobte Zwillingmutter Jutta Wilke. „Zumal es ein verhältnismäßig junges Aufgebot war. Eine der Läuferinnen ist erst seit Oktober dabei.“

Auch wenn es dieses Jahr

mit dem Titel nicht geklappt hat, kann die Riege des Trainerteams Wolfgang Grampp und Annette Gielnik-Ziegenhagen erhobenen Hauptes in die Zukunft blicken. Immerhin steht auch 2011 eine WM auf dem Programm. an

Turnen

Greulich schlägt sich beachtlich

Die besten Mannschaften aus Niedersachsen haben beim Landesligafinale der Turnerinnen im Kürvierkampf (KM III) in Hannover-Döhren um die begehrten Pokale und Medaillen gekämpft. Katharina Greulich, Leona Mölgen, Anna-Sophie Heinze, Clara Gottschalk, Laura Dietz, Xenia Kalkmann und Caroline Messner von der Wettkampfgemeinschaft TSV Burgdorf/SV Arnum hatten starke Konkurrenz und erturnten sich den achten Rang mit 131,550 Punkten. Den Pokal durfte der TSV Buchholz 08 (152,700) mit nach Hause nehmen.

„Es war für die Mädchen schon ein großer Erfolg, überhaupt am Finale teilnehmen zu können“, sagte Burgdorfs Trainerin Andrea Boroske. Greulich erreichte mit 45,300 Zählern als Beste der Riege den beachtlichen 15. Rang in der Einzelwertung. mti

MTV begnügt sich als guter Gastgeber mit Rang drei

Die D-Junioren-Fußballer des MTV Engelbostel/Schulenburg haben sich als guter Gastgeber erwiesen und bei ihrem eigenen Hallenturnier den Gästeteams den Finaleinzug überlassen. Die JSG Apen-sen/Harsefeld sicherte sich gegen die JSG Wolfsburg-Mörse/Ehmen mit 3:2 im Neunmeterschießen den Gesamtsieg (Endstand nach regulärer Spielzeit 1:1).

Die Gastgeber, die dem Verlierer im Halbfinale 1:2 unterlegen waren, hatten im kleinen Endspiel gegen den HSC Hannover das

Heft in der Hand. Tore von Yannick Klenke und Linus Luca Langenberger bescherten dem MTV ein 2:0, das auch Coach Timo Schaper zufrieden stimmte. „Wenn man als Gastgeber Dritter wird, ist das okay“, sagte der Übungs-leiter.

Insgesamt hatten zwölf Teams in drei Vorrunden-gruppen vor gut gefüllten Zuschauerrängen in der IGS Langenhagen um den Einzug ins Viertelfinale gekämpft. Der MTV war dabei nur als einer der besten Dritten weitergekommen. an

Prenzel unterbietet elf Jahre alten SCA-Rekord

Schwimmen: Landessprintmeisterschaft in Hannover

Timo Prenzel (Jahrgang 1995) vom SC Altwarmbüchen ist bei der Landessprintmeisterschaft im Stadionbad Hannover seiner Favoritenrolle über 200 Meter Schmetterling gerecht geworden. Er konnte mit großem Abstand in 2:16,39 Minuten das Rennen für sich entscheiden.

Etwas knapper wurde es auf der 100-Meter-Distanz, als er mit neuer Bestzeit (1:01,30) siegte. In einem Wimpernschlagfinale folgte

der dritte Landessieg. Über 100 Meter Lagen schwamm Prenzel auf Rang Eins (1:03,67) und brach dabei den elf Jahre alten Klubrekord von Christian Oehring.

In drei Lagen verdiente sich Lisa-Elen Wächter (1993) vom SV Burgwedel vier Medaillen. Vizemeister-schaften gelangen über 50 (32,32) und 100 Meter Rücken (1:10,48), Bronze über 50 Meter Schmetterling (30,81) und Brust (37,63). „Und das trotz Vorabi-Stress

und Trainingsdefizit“ freute sich Vater Gert Wächter. Mit Lara Fellmann (1997) konnte sich der SV an einer weiteren Vizemeisterin erfreuen. Über 200 Meter Lagen (2:35,24) fehlten sogar nur zwei Zehntel zur Siegerin Maleen Butterbrodt (VfV Hildesheim).

Ausdauer bewies Katrin Salkowski (1997) von der SG Lehrte/Sehnde, als sie innerhalb von 5:43,75 zum Bronzerang über 400 Meter Freistil schwamm. gz